



DÖRSDORF



Der Ortsvorsteher informiert

Armin Caspar
Bergstraße 57
66822 Lebach-Dörsdorf
Tel. 399, Handy 015123531167
Sprechstunde: Donnerstags 18.30-20.00 Uhr
Ortsvorsteherbüro; ehemalige Schule
(außer in den Ferien)

Liebe Dörsdorferinnen und Dörsdorfer,
ein fast fünfjähriger Umgestaltungsprozess im Bereich unserer ehemaligen Schule sowie des Kindergartens geht zu Ende. Seit 1. Februar ist die Kindertagesstätte in Betrieb, die Einsegnung und Schlüsselübergabe fand am 23. Februar statt. Nach Anbringung der Wärmedämmung am Kindergartengebäude sowie der Erweiterung des Spielplatzes im kommenden Frühjahr, werden die Arbeiten weitestgehend abgeschlossen sein.

Als unsere Schule im Jahre 2005 geschlossen wurde, haben sich der damalige Ortsvorsteher Peter Johann und der Ortsrat darüber Gedanken gemacht, wie die teilweise leerstehenden Gebäude (alte und neue Schule) sinnvoll genutzt werden können. Schon in einem sehr frühen Stadium wurde an eine Erweiterung und somit an eine Qualitätssteigerung des Kindergartens und die Vermietung von Räumen an die Vereine gedacht. Das Projekt Kindergarten hatte absoluten Vorrang vor anderen Projekten. So wurde der Bau eines Multifunktionsgebäudes hinausgeschoben. Auch unser Bürgermeister und der Lebacher Stadtrat haben das Anliegen des Ortsrates und somit die Kindergartenerweiterung von Anfang an unterstützt. Heute verfügen wir über eine hochmoderne Kindertagesstätte mit 50 Plätzen und 10 Krippenplätzen. Außerdem wurde das Personal um 3 Mitarbeiterinnen aufgestockt

Etwas früher wurde aus der „neuen Schule“ ein Vereinshaus. In diesem Vereinshaus entfaltet sich das kulturelle und soziale Leben unseres Dorfes. Ich denke hier im kulturellen Bereich an den Gesangverein, die beiden Musikvereine und die Frauengemeinschaft, unser DRK als Ausbildungszentrum im Gesundheitsbereich, die Pfarrgemeinde mit ihrer Jugend - und Seniorenarbeit im sozialen Bereich. Hinzu kommen noch das Ortsarchiv und die Räume des Ortsvorstehers und des Ortsrates. Es ist auch richtig, dass wir einigen Jugendbands in unserem Haus die Möglichkeit gegeben haben, zu proben. Die unmittelbare Nachbarschaft zum Heim des Obst - und Gartenbauvereins, zum Feuerwehrgerätehaus und zum Raum des Tischtennisclubs runden das Bild ab. Die Kindertagesstätte ist somit voll in unser Dorfleben integriert. Ich wünsche unseren Kindern und dem Kindergartenteam viel Freude in der neuen Kindertagesstätte Dörsdorf.

Umwelt, Naturschutz, Verkehr, Dorfgestaltung

Die vom Ortsrat geplante und im letzten Infoblatt angekündigte Pflanzaktion von alten Obstbaumsorten für das Jahr 2010 konnte bereits im Dezember, dank finanzieller Unterstützung der Stadt Lebach, verwirklicht werden. Gegenüber dem Anwesen Aloisius Engel wurden 3 Apfelbäume, 2 Birnenbäume, 1 Mirabellenbaum, 1 Quittenbaum sowie 1 Kirschbaum gepflanzt. Selbstverständlich können die Früchte, wie bei den gemeindeeigenen Obstbäumen im Bereich der Lehmkaul, von der Bevölkerung in haushaltsüblichen Mengen geerntet werden (wird am Waldbach aber etwas dauern).

Die Stadt Lebach hat am 8. Februar die Arbeiten für die Flachdachsanierung des Hallenfoyers ausgeschrieben (ca. 560 qm). Der Ausführungszeitraum ist für April/Mai geplant.

Aus Gründen der Sicherheit musste am Vereinshaus ein Notausgang neben dem großen Glaselement des Flures eingebaut werden, nachdem ein Eingang im Bereich des Kindergartens weggefallen ist.

Dank finanzieller Unterstützung der Jungen Union und dem handwerklichen Geschick von Frank Walter wird in den nächsten Wochen die erste Schautafel, die unseren heimischen Wald beschreibt, in der Nähe des Bolzplatzes/Schnau aufgestellt.

Wehrmutstropfen sind jedoch die vielen Glasscherben im Bereich der "Waldspitzhütte".

Die haben hier genauso wenig verloren, wie **manchmal** der Hundekot auf unseren Spielplätzen bzw. dort wo Kinder spielen. Es gibt leider immer ein paar **wenige** Ausnahmen.

Ärgerlich war der katastrophale Zustand des Fußweges entlang der Halle in diesem Winter

Ich habe bei der Stadt Lebach beantragt, dass der Weg in Zukunft geräumt wird.

Arnold Naumann-Stiftung

Die **Arnold-Naumann-Stiftung** wurde am 15.11.2009 von Innenminister Stephan Toscani anerkannt. Die konstituierende Sitzung fand am 22. Januar 2010 statt. Der Stiftungsvorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Martin Naumann, Bruder des verstorbenen Stifters, Vorsitzender
2. Margret Emanuel, schulischer Bereich
3. Armin Caspar, Ortsvorsteher,
4. Christoph Neis, stellv. Ortsvorsteher,
5. Marcus Metz, Neunkirchen, Stiftungsberater der Postbank

Zitat aus dem Testament des Arnold Naumann:

"Aus den Erträgen der Stiftung sollen Eltern aus Dörsdorf ab drei Kindern unterstützt werden und zwar für die Ausbildung der Kinder von 15 Jahren bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres. Ferner erhalten die Dörsdorfer Eltern bei der Geburt des dritten Kindes ein Startgeld von 1000 Euro."

Das Startgeld wurde mittlerweile an 3 Elternpaare ausgezahlt. Im Jahre 2011 können aus den Erträgen der Stiftung auch die Eltern unterstützt werden, deren drittes Kind sich in Ausbildung befindet. Ein Rechtsanspruch besteht jedoch nicht.

Nähere Fragen werden von den Dörsdorfer Stiftungsmitgliedern gerne beantwortet.

Wir Dörsdorfer können mit Stolz und voller Hochachtung auf das Lebenswerk von Arnold Naumann blicken.

Vereine, Feste, Aktivitäten des Ortsrates und seiner Arbeitsgemeinschaften

In seiner letzten Sitzung im Dezember 2009 hatte der Ortsrat Dörsdorf einstimmig dem Investitionsprogramm der Stadt Lebach bezüglich der Maßnahmen in Dörsdorf für die Jahre 2010 und 2011 zugestimmt.

In diesem Investitionsprogramm ist u.a. der Bau eines **Multifunktionsgebäudes** auf dem Dorfplatz vorgesehen. Das Gebäude kostet etwa 150.000 Euro, dazu sind Eigenleistungen in Höhe von 15.000 Euro zu erbringen. Die Finanzierung erstreckt sich über 2 Jahre. Der Ortsrat hofft auf die Unterstützung der Bevölkerung und der Vereine.

Die Arbeitsgemeinschaft Kultur und Soziales hatte im Januar mit dem Konzert in der Kirche eine hervorragende Kulturveranstaltung organisiert. Die Arbeitsgemeinschaft Jugend, Vereine, Freizeit, die im Juli wieder das Dorfcamp organisiert, war ebenfalls sehr rege und konnte sich dank finanzieller Unterstützung der Stadt Lebach sowie des Landkreises Saarlouis das erste eigene Mannschaftszelt anschaffen.

Es geht also weiter!

Gruß

Ihr Armin Caspar

